

**Pressemitteilung, 17. Dezember 2010**

## **Kristalle, Optoelektronik, Leistungselektronik und Elektromobilität – volles Programm für rumänische Delegation bei Ihrer Exkursion ans Fraunhofer IISB**

**Vom 8. bis 12. Dezember besuchte eine Delegation von 30 Doktoranden und Professoren der rumänischen Universitäten aus Timisoara und Craiova das Fraunhofer IISB, die Universität Erlangen-Nürnberg sowie die Firmen Osram OS und Semikron, um sich über studentische Ausbildung, Grundlagenforschung, angewandte Forschung und industrielle Forschung auf den Gebieten Kristallzüchtung, Optoelektronik, Leistungselektronik und Elektromobilität zu informieren.**

Die Abteilung Kristallzüchtung des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB in Erlangen pflegt bereits seit fast zwei Jahrzehnten intensive Kontakte zur West Universität Timisoara, wo an der physikalischen Fakultät die Kristallzüchtung von optischen Kristallen etabliert ist und durch Prof. Daniel Vizman mehrfach international beachtete Ergebnisse auf dem Gebiet der numerischen Simulation von Kristallzüchtungsprozessen erzielt wurden. Unter dessen Federführung konnte an der Universität Timisoara und an der Universität Craiova eine interdisziplinäre Doktorandenschule eingerichtet werden, die durch die Europäische Union im Rahmen des Projekts POSDRU 88/1.5/S/49516 gefördert wird.

Im Rahmen dieser Doktorandenschule besuchte eine Delegation von 30 Doktoranden und Professoren aus Timisoara und Craiova vom 8. bis 12. Dezember das Fraunhofer IISB und die Universität Erlangen-Nürnberg. Die Gäste erhielten am IISB eine Führung durch die Kristallausstellung und durch das Testzentrum für Elektrofahrzeuge. Prof. Wellmann begrüßte als Vertreter der Technischen Fakultät die Delegation an der Universität. Bei der Führung durch den Reinraum der Universität wurden die aktuellen Themen auf dem Gebiet der Mikroelektronikforschung vorgestellt.

Einen Einblick in die Märkte, Produkte und Technologien von optoelektronischen Bauelementen sowie Bauelementen für die Leistungselektronik erhielt die rumänische Delegation bei der Besichtigung der Firmen Osram OS in Regensburg und Semikron in Nürnberg. Dabei wurde mit den Firmenvertretern ausgiebig über die industrielle Forschung sowie über die verschiedenen Arten der Zusammenarbeit der Firmen mit Universitäten und Forschungseinrichtungen diskutiert. Ein Besuch im Germanischen Nationalmuseum und ein Glühwein auf dem Nürnberger Christkindlesmarkt rundeten das Besuchsprogramm ab.



*Die rumänische Delegation von der West Universität Timisoara und der Universität Craiova bei der Führung durch das Testzentrum für Elektrofahrzeuge des Fraunhofer IISB (Foto: Fraunhofer IISB).*



*Leistungselektronik kann auch lustig sein. Die rumänische Delegation bei der Semikron in Nürnberg (Foto: Fraunhofer IISB).*

**Ansprechpartner:**

Dr. Jochen Friedrich  
Fraunhofer IISB  
Schottkystraße 10, 91058 Erlangen, Germany  
Tel. +49-9131-761-270  
Fax +49-9131-761-280  
info@iisb.fraunhofer.de

**Fraunhofer IISB:**

Das 1985 gegründete Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB betreibt angewandte Forschung und Entwicklung auf den Gebieten der Mikro- und Nanoelektronik, Leistungselektronik und Mechatronik. Mit Technologie-, Geräte- und Materialentwicklungen für die Nanoelektronik sowie seinen Arbeiten zu leistungselektronischen Systemen für Energieeffizienz, Hybrid- und Elektroautomobile genießt das Institut internationale Aufmerksamkeit und Anerkennung. Rund 170 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie und öffentliche Einrichtungen. Neben seinem Hauptsitz in Erlangen hat das IISB zwei weitere Standorte in Nürnberg und Freiberg. Das IISB kooperiert eng mit dem Lehrstuhl für Elektronische Bauelemente der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.